

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Koordinierungsstelle Frühe Hilfen Bonn –
Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind



Bestehend seit: Dezember 2010

Leitung/Koordination:	Anja Henkel & Susanne Absalon
Kontakt/Website:	www.fruehehilfen-bonn.de info@fruehehilfen-bonn.de 0228 224155
Verortet:	Ausführende Träger: Familienkreis e.V. und Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. (Sachgebiet esperanza) im Auftrag von: Amt für Kinder, Jugend und Familie 51-03 – Jugendhilfeplanung/kinderstark
Ebene:	- Taktisch-operative Ebene
Aufgaben und Ziele (fallübergreifend):	Aufgaben der Koordinierungsstelle: - Interdisziplinärer Austausch und gemeinsame Fortbildung - Wissensmanagement - Öffentlichkeitsarbeit - Qualitätsentwicklung Ziel der Netzwerkarbeit ist ein effektives und wirksames Handeln in der Arbeit mit den Familien: - Zugänge schaffen - Angebote bereitstellen - Familien stärken - Partizipation ermöglichen Auf diese Weise werden wiederum Bedarfe festgestellt und strukturell sowie konzeptionell in der Koordinierungsstelle bearbeitet. Träger und Fachkräfte werden bei der Entwicklung von Angeboten für Familien beraten und unterstützt.
Zielgruppen:	- werdende Eltern und Familien mit Kindern bis 3 Jahre - Fachkräfte
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Netzwerktreffen - Koordinierungsgruppe - AK Bindung - AK Qualitätsentwicklung (nach Bedarf) - QZ Entwicklungs- und Sozialpädiatrie (TN begrenzt) - QZ Ehrenamt in Familien
Angebote:	- Telefonische Beratung von Familien und Fachkräften - Hausbesuche bei Familien - Entwicklungspsychologische Beratung - Einsatz von Gesundheitsfachkräften (Familienhebammen und Kinderkrankenpflegende) - Einsatz von Ehrenamtlichen - „Neu im Leben“ – Eltern-Kind-Gruppen und Hebammensprechstunden in versch. Stadtteilen - Ehrenamtlicher Besuchsdienst „Hallo Baby“ im St.-Marien-Hospital

	- Lotsendienst Frühe Hilfen in der Klinik (Uniklinik, St.-Marien-Hospital, Johanniter Krankenhaus) - Lotsendienst in Kinder- und Jugendarztpraxen (in Kooperation mit kinderstark) - Bonner Familienportal (in Kooperation mit kinderstark)
Verbindlichkeit:	(X) Ratsbeschluss zur Umsetzung gemäß Fachkonzept 2019 (X) gesetzliche Vorgaben im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes (X) Kooperationsvereinbarung () freiwillig
Netzwerke:	Begleitgremium kinderstark, Netzwerk Kinderschutz, Netzwerk JUPS, Arbeitskreis bewegt, AK Kinder- und Jugendgesundheit, Runder Tisch Kinder- und Familienarmut, Runder Tisch Geburtshilfe gelegentliche Teilnahme: Bonn-Ort für Alle, Forum Inklusion lebendig machen

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Netzwerk Kindertagespflege Bonn



Leitung/Koordination:	Annika Werner (päd. Leitung) Friederike Schröder (Leitung für Konzeption & Strategie)
Kontakt/Webseite:	Netzwerk Kindertagespflege Bonn Irmintrudisstr. 1c 53111 Bonn netzwerk-kindertagespflege-bonn.de info@nw-ktp-bonn.de 0228- 6296100 (Sprechstunde, Zeiten siehe Homepage)
Verortet:	Trägerverbund aus: • dem Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. • dem Kinderschutzbund Ortsverband Bonn • der Familienbildung Werkstatt Friedenserziehung • und dem Katholischen Bildungswerk Bonn.
Aufgaben und Ziele:	• Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren bedarfs- und entwicklungsgerecht auszubauen. • Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten in allen Fragen rund um die Kindertagespflege. • Vermittlung von Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege (auch inklusiv) • Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen
Verbindlichkeit	Rechtliche Grundlagen für die Kindertagespflege bilden insbesondere: • Sozialgesetzbuch Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) • Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) • Satzung der Bundesstadt Bonn über die Förderung der Kindertagespflege in der jeweils gültigen Fassung.
Zielgruppe	• Kleinkinder von 0-3 Jahren und ihre Personensorgeberechtigten • (angehende) Kindertagespflegepersonen
Strukturen:	• Arbeitsgruppen intern • Team- Leitung und Trägersitzungen • Netzwerkkonferenzen • Fachgespräche • Gesamtklausurtagung
Netzwerke	Landeverband/Bundesverband Kindertagespflege, regelmäßige Quartalsgespräche mit Jugendamt, AG78, Familienbüro und IV Kindertagespflegepersonen Bonn, Institutionen der Frühen Hilfen, Kommunales Integrationszentrum

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Familienbüro der Bundesstadt Bonn

Bestehend seit: 2011

Leitung/Koordination:	Florian Heupel
Kontakt/Webseite:	Bundesstadt Bonn Amt 51-23 Familienbüro Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn familienbuero@bonn.de Telefon: 0228 – 77 4070 (Service-Telefon) 0228 – 77 6728 (Florian Heupel) www.bonn.de/familienbuero
Verortet:	Amt für Kinder, Jugend und Familie Abteilung 51-2: Tageseinrichtungen freier Träger, Elternbeiträge, Familienbüro, Tagespflege, Kitabau
Ebenen:	- Operative Ebene - vernetzt in die strategische Ebene
Aufgaben und Ziele:	- Niederschwellige Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Kinder, Jugend und Familie Vernetzung - Vorhalten der entsprechenden Infomaterialien - Unterstützung bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen
Zielgruppen:	- Eltern / Personensorgeberechtigte - Kinder- und Jugendliche - Fachkräfte und Multiplikatoren - Bürger*innen
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Kein eigenes Netzwerk
Angebote:	- Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz - Beratung vor Ort - Haus Vielinbusch und Diakonie Bad Godesberg - Allgemeine Beratung bei Bedarf auch anonym
Verbindlichkeit:	- (X) Ratsbeschluss zur Gründung eines Familienbüros - (X) gesetzliche Vorgaben: § 16 Absatz 2 Ziffer 2 SGB VIII (Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen)
Netzwerke:	- AG 78 Kita und Kindertagespflege, Arbeitskreis BeWeGt, Netzwerk Frühe Hilfen, Bonn-Ort für Alle, Runder Tisch Bad Godesberg, Arbeitskreis Kommunikation und Integration, Ämtergruppen im Rahmen von Kinderstark, QE-Frühe Hilfen, AK Bindung (Frühe Hilfen), AG JuPs

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Kommunale Gesundheitskonferenz

Leitung/Koordination:	Sebastian Schneller 0228 / 77 87039 Luisa Maria Waerdt 0228 / 77 3812
Kontakt/Webseite:	kommunale-gesundheitskonferenz@bonn.de
Internet:	https://www.bonn.de/vv/produkte/kommunale-gesundheitskonferenz-bonn.php
Verortet:	Gesundheitsamt 53-GF, Stabsstelle Gesundheitsförderung
Ebenen:	- Strategisch-konzeptionelle Ebene
Aufgaben und Ziele:	- Beratung zu Fragestellungen der gesundheitlichen Versorgung in Bonn mit dem Ziel der Koordinierung - Kooperation und Vernetzung - Gesundheitsberichterstattung
Zielgruppen:	- Fachkräfte, Organisationen und Politiker
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Kommunale Gesundheitskonferenz - Arbeitskreis Kinder- und Jugendgesundheit, - Arbeitskreis Notfallversorgung und Ethik in der Medizin - Arbeitskreis Geriatrie - Arbeitsgruppe Geburtshilfe - Weitere spezifische Arbeitskreise und Arbeitstreffen
Angebote:	- Sitzungen der Arbeitskreise und Arbeitstreffen zur Vernetzung
Verbindlichkeit:	Geschäftsordnung auf der Grundlage des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (§24 Absatz 1 ÖDGDG NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen
Netzwerke:	Arbeitskreis Demenz, Frühe Hilfen, kinderstark, JuPs-AG, Arbeitskreis bewegt, Netzwerk „Autismus-Spektrums-Störungen“, Netzwerk Kinderschutz, Lenkungsgruppe Sportentwicklungsplanung, Bonn – Ort für Alle, kinderfreundliche Kommune, Arbeitsgruppe Sport und Inklusion

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Bonn

KINDER.
CHILDREN.
ENFANTS.
BONN.

Netzwerk Kinderschutz - Bundesstadt Bonn

Leitung/Koordination:	Angela Schaaf (Netzwerkkoordination) Der Kinderschutzbund (KSB) - Ortsverein Bonn Tel. 0228 / 76604-16, angela.schaaf@kinderschutzbund-bonn.de Andreas Weiland (Koordinierungsstelle im Jugendamt) Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn Tel. 0228 / 77-5546, andreas.weiland@bonn.de
Verortet:	Amt für Kinder Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn Der Kinderschutzbund – Ortsverband Bonn e.V.
Ebene	- Strategisch-konzeptionelle Ebene - Qualifizierung von Fachkräften - Beratung
Aufgaben und Ziele:	- Austausch und Vernetzung der im § 9 LKSG NW benannten Akteur*innen im Kinderschutz - Wissens- und Informationstransfer betreffend Kinderschutz zu anderen Netzwerken - Beratung gem. §§ 8a und b SGB VIII sowie 4 KKG und Organisation interdisziplinärer Fallkonferenzen - Qualifizierungsangebote - Entwicklung einheitlicher Standards und Arbeitshilfen - Interkommunale Vernetzung - Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppe	- Fachkräfte und Akteur*innen im Bonner Kinderschutz - Berufsgeheimnisträger*innen i. S. d. § 4 KKG
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Koordinierungsstelle im Amt für Kinder, Jugend und Familie (fachliche Begleitung) - Netzwerkkoordination und praktische Umsetzung (KSB Bonn)
Angebote:	- Kinderschutz-Café - Newsletter „Neuigkeiten im Kinderschutz“ - Durchführung und Vermittlung von Beratungen i. S. d. §§ 8a und b SGB VIII sowie 4KKG - Schulungen zum Thema Kinderschutz für die Zielgruppen
Verbindlichkeit:	- Gesetzliche verpflichtend gem. §§ 3 KKG i. V. m. § 9 LKSG NW
Netzwerke:	- Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt - Arbeitskreis Opferschutz Bonn-Rhein-Sieg - Sozialpädiatrischer Qualitätszirkel der Frühen Hilfen - Frühe Hilfen Bonn - Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind - Interkommunaler Austausch der Koordinierenden der Netzwerke Kinderschutz im Rhein-Sieg-Kreis u. näherer Umgebung - JuPs-AG - kinderstark – Bonn schafft Chancen - Landeskongress der Insoweit erfahrenen Fachkräfte mit koordinierenden Aufgaben in NRW - Netzwerk Inklusion - RTKA – Runder Tisch gegen Kinderarmut - Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Bonn – Ort für alle

Ort für alle

Bestehend seit: 2023, noch im Aufbau

Leitung/Koordination:	Steuerungsgruppe: Kooperation zwischen städtischen Ämtern und Institutionen, der Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V. und Abenteuer Lernen e.V.
Kontakt/Webseite:	Inklusionsbüro Ansprechperson: Lena Hassis Mail: inklusion@bonn.de Telefon: 0228 / 77 4250
Verortet:	Institutionenübergreifendes Netzwerk
Ebenen:	- Koordinationsebene
Aufgaben und Ziele:	- Inklusion ist ein Menschenrecht und wir treten dafür ein. Gemeinsam wollen wir eine positive Haltung zu Inklusion in Bonn schaffen und die UN-Behindertenrechtskonvention in Bonn umsetzen, die Partizipation und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben fordert. Bei „Bonn, Ort für alle“ geht es nicht (nur) um die Beteiligung von Menschen mit Behinderung. Wir verfolgen den weiten Inklusionsbegriff. Uns geht es um eine Grundhaltung: Alle Menschen einer Gesellschaft gehören zusammen. Wir möchten erreichen, dass alle Prozesse im Sozialraum nach und nach inklusiv gedacht werden, so dass die Teilhabe aller von vorneherein als selbstverständlich erachtet wird. Dies erfordert in vielen Bereichen einen Paradigmenwechsel, den wir gemeinsam anstoßen möchten. Nicht zuletzt möchten wir zeigen, dass Inklusion Spaß macht, bereichernd und erfüllend ist.
Zielgruppen:	- „Alle“ - Ämter und Institutionen - Freie Träger - Kultur- und Sportinstitutionen - Wirtschaftsunternehmen - Vereine mit unterschiedlichen Zielgruppen
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Steuerungsgruppe (intern)
Angebote:	- 3 – 4 offene Netzwerktreffen im Jahr
Verbindlichkeit:	- () Ratsbeschluss - () gesetzliche Vorgaben - (X) Selbstverpflichtung - () keine
Netzwerke:	- /

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Koordinierende Stelle „Kommunales
Integrationsmanagement“ (KIM)



Leitung/Koordination:	Uli Hermanns Alexandra Jacke Janna Mehring
Kontakt/Webseite:	Bundesstadt Bonn Amt für Integration und Vielfalt Koordinierende Stelle KIM Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn E-Mail: kim@bonn.de Telefon: 0228 – 772810 (Uli Hermanns) 0228 – 7760943 (Alexandra Jacke) 0228 – 775028 (Janna Mehring) Website Landesprogramm KIM NRW: https://www.mkjfgfi.nrw/kommunalesintegrationsmanagement-nrw-0
Verortet:	Bundesstadt Bonn Amt für Integration und Vielfalt
Ebenen:	- Koordinierende Stelle KIM: Strategisch-konzeptionelle Ebene - KIM-Case Management: operative Ebene
Aufgaben und Ziele:	- Förderung der Teilhabe von Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte - Verbesserung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit von Ämtern, Behörden und anderen Institutionen, Netzwerkarbeit - Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen im Integrationsbereich: Hürden abbauen, Zugänge und Übergänge erleichtern.
Zielgruppen:	- Erwachsene Menschen bzw. Familien mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte in Bonn - Entscheidungsträger*innen in Ämtern, Behörden und anderen Institutionen - Hauptamtliche Fachkräfte und Ehrenamtliche im Themenfeld „Migration und Integration“
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Lenkungsgruppe KIM (Leitungsebene städt. Ämter und weiterer Integrationsakteure) - Koordinierungsgruppe (verwaltungsintern) - Projektgruppen (themenbezogen, zeitlich befristet, Arbeitsebene) - Beteiligungsformate für unterschiedliche Zielgruppen (im Aufbau)
Angebote:	KIM-Case Management: - Persönliche, rechtskreisübergreifende Beratung und Begleitung von Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte - Acht Case-Manager*innen bei fünf Trägern: Stadt Bonn – Amt für Integration und Vielfalt, Ausbildung statt Abschiebung e.V., Bonner Verein für Pflege- und

	Gesundheitsberufe e.V., Heimstatt e.V., Kurdische Gemeinschaft Rhein- Sieg/Bonn e.V. Veranstaltungen: - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für Fachkräfte und Multiplikator*innen im Arbeitsfeld Migration/Integration - Informationsveranstaltungen für Menschen mit Flucht- und Einwanderungsgeschichte (z.B. zum Chancen-Aufenthaltsrecht)
Verbindlichkeit:	Zwei Ratsbeschlüsse: 1. zur Beteiligung der Stadt am Landesprogramm KIM, Beschluss vom 28.10.21 2. zur Umsetzung des KIM-Case Managements im Trägerverbund, Beschluss vom 19.09.23 Gesetzliche Vorgaben: - Verankerung des KIM-Case Managements im Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes NRW (§ 9 TIntG 2022) Selbstverpflichtung / Konzeption: - Kommunales Handlungskonzept zur Umsetzung des Landesprogramms KIM NRW - Rahmenkonzeption Case Management (Baustein 2 d. Landesprogramms KIM NRW) - Kooperationsvereinbarungen der Stadt Bonn mit den freien Trägern des KIM-Case Managements - Geschäftsordnung der Lenkungsgruppe KIM
Netzwerke:	- Eigene Gremien (s.o.: „Strukturen“) - Wechselnde Präsenz und Mitwirkung in anderen Netzwerken und Arbeitskreisen (je nach Themen und Bedarf)

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Koordinierungsstelle kinderstark

Bestehend seit: 2020



Leitung/Koordination:	Maike Steils (Leitung) Sebnem Kar Andrea Koors
Kontakt/Webseite:	Bundesstadt Bonn Koordinierungsstelle „kinderstark“ Sankt Augustiner Str. 86, 53225 Bonn kinderstark@bonn.de Telefon: 0228 – 773106 (Maike Steils) 0228 – 7760185 (Sebnem Kar) 0228 – 775879 (Andrea Koors) kinderstark – Bonn schafft Chancen kinderstark.nrw
Verortet:	Amt für Kinder, Jugend und Familie 51-03 – Jugendhilfeplanung/kinderstark
Ebenen:	- Strategisch –konzeptionelle Ebene
Aufgaben und Ziele:	- Auf- und Ausbau der Bonner Präventionskette - Vernetzung - Strukturaufbau innerhalb und außerhalb der Verwaltung - Öffentlichkeitsarbeit - Qualitätsentwicklung
Zielgruppen:	- Kinder, Jugendliche und Familien (Schwangerschaft, Geburt bis Übergang Schule/Beruf) - Fachkräfte - Träger
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Begleitgremium kinderstark - Ämtergruppe (intern) - Steuerungsgruppe (intern) - Koordinierungsgruppe Netzwerk
Angebote:	- Lotsendienst in Kinder- und Jugendarztpraxen - Bonner Familienportal - Beratung vor Ort - Planung von Veranstaltungen für Bonner Fachkräfte im Rahmen der Vernetzung und des Strukturaufbaus
Verbindlichkeit:	- (x) Ratsbeschluss: Teilnahme am Landesprogramm sowie zum Leitbild - (x) gesetzliche Vorgaben: im Rahmen des Landesprogramms „kinderstark-NRW schafft Chancen“ - (x) Selbstverpflichtung: Leitbild – Bonn. Gemeinsam wachsen - () keine
Netzwerke:	- Arbeitskreis bewegt, Netzwerk Frühe Hilfen, AK Opferschutz, AK Kinder- und Jugendgesundheit, Bonn-Ort für Alle, Forum Inklusion lebendig machen, AK Schulabsentismus, Netzwerk Kinderschutz